

Richtige Ausbildung für Milliarden-Geschäft **Regensburger Stiftungsinitiative verhilft Deutschland zu internationaler Spitze** **in Immobilienwirtschaft**

"Als Unternehmer habe ich einen größeren Wirkungsbereich als viele andere Bürgerinnen und Bürger. Und ich meine, dass diese gesellschaftliche Stellung auch im sozialen und kulturellen Engagement zum Ausdruck kommen sollte." Das ist die Grundhaltung von Dr. Johann Vielberth, dem Chef einer in Regensburg ansässigen Firmengruppe für Einkaufszentren und Autobahnrastparks. Er gibt ein herausragendes Beispiel und ist unermüdlicher Motor für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Fußend auf amerikanische Erfahrungen, hat er nicht nur mit Millionen-Engagement das Stiftungswesen der Universität Regensburg initiiert und ihm eine tragfähige Organisation für weitere Stiftungsaktivitäten gegeben. Der Unternehmer, der dem Hochschulrat der Regensburger Universität angehört, hat auch eine im deutschen Sprachraum einmalige Initiative gestartet: Er hat mit seinen Firmen und einer Zustiftung der Eurohypo AG der Universität Regensburg die Einrichtung eines ganzen Instituts mit vier Professorenstellen und entsprechendem Personal ermöglicht. Mit fast zehn Millionen Euro wird seit eineinhalb Jahren ein Institut für Immobilienwirtschaft etabliert. Eine derartig kompakte Einrichtung für Lehre, Forschung und Weiterbildung im Bereich der Immobilienwirtschaft gibt es weder in Deutschland noch in Österreich oder der deutschsprachigen Schweiz. Zwei Lehrstühle sind bereits besetzt. Berufen wurden die Professoren Dr. Gabriel Lee (39), Immobilienökonomie, aus Kanada und Dr. Wolfgang Schäfers (39), ein Spezialist aus der Praxis. Schäfers war vor seiner Berufung Managing Director und Leiter des Bereichs Real Estate Investment Banking beim renommierten Bankhaus Sal. Oppenheim.